
Verordnung über die Erhebung von Ordnungsbussen bei Fischereirechtsübertretungen (OBVF)

Vom 8. Dezember 2003 (Stand 1. Januar 2020)

Gestützt auf Art. 47 des Einführungsgesetzes zur Schweizerischen Strafprozessordnung¹⁾ und Art. 36a des kantonalen Fischereigesetzes²⁾ *

von der Regierung erlassen am 8. Dezember 2003

1. Ordnungsbussenverfahren nach kantonalem Recht *

Art. 1 * Grundsatz

¹ Übertretungen der Fischereivorschriften werden im Ordnungsbussenverfahren geahndet, sofern die Voraussetzungen von Artikel 45 des Einführungsgesetzes zur Schweizerischen Strafprozessordnung³⁾ erfüllt sind.

Art. 2 * Bussenliste

¹ Die Übertretungen von Fischereivorschriften, die mit Ordnungsbussen geahndet werden, sind mit den entsprechenden Bussenbeträgen in den Fischereibetriebsvorschriften aufgeführt.

Art. 3 * ...

Art. 4 Zuständige Fischereiaufsichtsorgane

¹ Die Fischereiaufsichtsorgane gemäss Artikel 33 Absatz 1 Litera a bis e des kantonalen Fischereigesetzes⁴⁾ sind ermächtigt, Ordnungsbussen zu erheben.

¹⁾ SR [312.0](#)

²⁾ BR [760.100](#)

³⁾ BR [350.100](#)

⁴⁾ BR [760.100](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Art. 5 Ablehnung und Verzeigung

¹ Die Fischereiaufsichtsorgane sind verpflichtet, der Täterin oder dem Täter mitzuteilen, dass sie oder er das Ordnungsbussenverfahren ablehnen kann.

² Lehnt die Täterin oder der Täter das Ordnungsbussenverfahren ab, wird das ordentliche Strafverfahren durchgeführt.

³ Wird das Ordnungsbussenverfahren für eine von mehreren der Täterin oder dem Täter vorgeworfenen Übertretungen abgelehnt, werden alle Übertretungen im ordentlichen Strafverfahren beurteilt.

Art. 6 Bussenformulare, Einzahlungsschein und Weisungen

¹ Die Bussenformulare müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- a) Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort der Täterin oder des Täters;
- b) Art, Zeit und Ort der Widerhandlung sowie die einschlägigen Ziffern der Busenliste;
- c) den Bussenbetrag;
- d) den Hinweis, dass das ordentliche Strafverfahren durchgeführt wird, sofern die Busse nicht innert 30 Tagen bezahlt wird;
- e) die Dauer der Bedenkfrist;
- f) das Datum der Abgabe des Bussenformulars;
- g) die Unterschrift des Fischereiaufsichtsans.

² Das Amt für Jagd und Fischerei erlässt die für die Durchführung des Ordnungsbussenverfahrens nötigen Weisungen.

Art. 7 Bezahlung

¹ Die Täterin oder der Täter kann die Busse sofort oder innert 30 Tagen bezahlen.

² Bei sofortiger Bezahlung wird eine Quittung ausgestellt.

³ Bezahlt die Täterin oder der Täter die Busse nicht sofort, so erhält sie oder er ab Rechnungsstellung eine Bedenkfrist von 30 Tagen. Wird die Rechnung innert dieser Frist bezahlt, ist das ausgefüllte Bussenformular zu vernichten. Geht innert der Bedenkfrist keine Zahlung ein, ist das ordentliche Strafverfahren einzuleiten.

Art. 8 * ...

2. Ordnungsbussenverfahren nach Bundesrecht *

Art. 8a * Zuständige Behörde

¹ Die Fischereiaufsichtsorgane gemäss Artikel 33 Absatz 1 Litera a bis Litera e des kantonalen Fischereigesetzes⁵⁾ sind zuständig für die Erhebung von Ordnungsbussen gemäss bundesrechtlicher Ordnungsbussengesetzgebung⁶⁾.

² Das Verfahren richtet sich nach dem Ordnungsbussengesetz des Bundes⁷⁾.

Art. 9 In-Kraft-Treten

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2004 in Kraft.

⁵⁾ BR [760.100](#)

⁶⁾ SR [741.03](#); SR [741.031](#)

⁷⁾ SR [741.03](#)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
08.12.2003	01.02.2004	Erlass	Erstfassung	-
21.12.2010	01.01.2011	Art. 1	totalrevidiert	2010, 4816
21.12.2010	01.01.2011	Art. 3	aufgehoben	2010, 4816
21.12.2010	01.01.2011	Art. 8	aufgehoben	2010, 4816
29.10.2013	01.01.2014	Ingress	geändert	-
29.10.2013	01.01.2014	Art. 2	totalrevidiert	-
10.12.2019	01.01.2020	Titel 1.	eingefügt	2019-030
10.12.2019	01.01.2020	Titel 2.	eingefügt	2019-030
10.12.2019	01.01.2020	Art. 8a	eingefügt	2019-030

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	08.12.2003	01.02.2004	Erstfassung	-
Ingress	29.10.2013	01.01.2014	geändert	-
Titel 1.	10.12.2019	01.01.2020	eingefügt	2019-030
Art. 1	21.12.2010	01.01.2011	totalrevidiert	2010, 4816
Art. 2	29.10.2013	01.01.2014	totalrevidiert	-
Art. 3	21.12.2010	01.01.2011	aufgehoben	2010, 4816
Art. 8	21.12.2010	01.01.2011	aufgehoben	2010, 4816
Titel 2.	10.12.2019	01.01.2020	eingefügt	2019-030
Art. 8a	10.12.2019	01.01.2020	eingefügt	2019-030